

herzblatt kompakt

Mitarbeiterinitiative spendet 2000 Euro

Mit kleinen Beträgen Großes erreichen und sich für die Gesellschaft stark machen – genau das schafft die Mitarbeiterinitiative "Edeka Südwest hilft". Im Rahmen dieser Initiative können Mitarbeiter den Centbetrag nach dem Komma ihrer monatlichen Lohnabrechnung spenden und gemeinsam über die Verteilung des gesammelten Geldes entscheiden. Ein Scheck in Höhe von 2000 Euro wurde im Sommer an die Karlsruher Elterninitiative HerzBande übergeben. *(Im)*



Esther Lenhart (links), Geschäftsgruppenleiterin Food bei Marktkauf, Lydia Merz und Sandra Reder von der Karlsruher Elterninitiative „HerzBande“



Kinder helfen Kindern

Die Handballkids von Hagenbach haben anlässlich der Badischen Meile in Karlsruhe 220 Euro für herzkranken Kinder erlaufen. Den Scheck durfte Philipp Glaser (links) stellvertretend für die Karlsruher Elterninitiative HerzBande entgegnehmen. *(Im)*



Eine Oase für Mütter

Das Mütterseminar der Kinderherzstiftung in Gadheim bei Würzburg – eine Nachbetrachtung

Die kleine Auszeit – für Mütter mit chronisch kranken Kindern scheint sie oft nicht zu existieren. Viele stellen sich die Frage, wie sie den Spagat zwischen Familie und Beruf, Haushalt und Partnerschaft schaffen können. Hinzu kommen weitere, ganz praktische Fragen: Wie koordiniere ich die Arztbesuche, die Termine für die Therapien, wie verwalte ich Antragstellungen, Widersprüche und Abrechnungen? Und schließlich: Wie lerne ich, mit der Angst und Sorge zu leben,

dass nicht jeder Fieberschub im Krankenhaus endet, nicht jede Kontrolle oder Katheteruntersuchung neue Probleme offenbart und nicht jede Ermüdung des Kindes auf eine eingeschränkte Belastung hinweist? Wird mein krankes Kind normal leben können, Freunde haben, die Schule erfolgreich durchlaufen, sein Glück im Leben finden? Leider viel zu oft stellt sich auch die Frage: Wird mein Kind überleben?

Selten findet man als betroffene Mutter im Alltag einen Ansprechpartner, der nachfühlen kann, was es bedeutet, eine „besondere Mutter“ zu sein. Was bleibt, ist die Sehnsucht nach einem Ort, der Gelegenheit bietet für eine kleine Auszeit und etwas Ruhe, nach einem Ort, an dem man auf Menschen treffen kann, die uns verstehen, die unsere Trauer, Ängste und Sorgen, aber auch unsere Freuden fühlen und uns dabei helfen, das Leben und den Alltag zu bewältigen.

Das „Mütterseminar“ der Kinderherzstiftung ist ein solcher Ort. Hier treffen sich Mütter, die sich schon aus früheren Seminaren kennen, und freuen sich auf ein Wiedersehen. Andere kommen das erste Mal und schwanken zunächst noch zwischen Ungewissheit und Erwartung. Schon nach wenigen Stunden aber ist das Gefühl des Fremdseins überwunden und für jede besondere Mutter wird deutlich: Hier ist ein Ort nur für dich, für deine Frage und Gedanken, deine Sorgen und Erlebnisse, deine Tränen und dein Lachen. „Alte“ Mütter geben ihr Wissen und ihre Erfahrungen an „neue“ Mütter weiter, gegenseitig und mit professioneller Unterstützung gewinnen die Teilnehmer Zuversicht, Hoffnung und Mut.

Alle Mütter kehren nach dem Seminar mit mehr Kraft und Zuversicht in ihr besonderes Leben zurück und haben die Gewissheit: Wir können dieses Leben feiern – trotz schwieriger Zeiten.

Andrea Hüttig

Im Jahr 2017 finden die Mütterseminare der Kinderherzstiftung vom 28. bis 30. April und vom 6. bis 8. Oktober statt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an kinderherzstiftung@herzstiftung.de



Einen abwechslungsreichen Tag verbrachten die Gäste im Europa-Park Rust.

Aktion „Frohe Herzen“

Wie jedes Jahr hat sich die Elterninitiative Herz-Bande, Karlsruhe/Nordbaden bei der Aktion „Frohe Herzen“ im Europa-Park in Rust beworben und 50 Freikarten erhalten. Auch die „Action“ kam während des Besuches mit den Achterbahnen „Pegasus“, „EuroSat“ und „EuroMir“ nicht zu kurz; bei guten Wetterbedingungen ist auch „BlueFire“ am Start. Vom Riesenrad „BelleVue“ aus hat man einen fantastischen Blick auf den Park. Für die kleineren Gäste steht mit der Motorschlittenfahrt und vielen Fahrgeschäften der Spaß an erster Stelle.

Lydia Merz

Neue Förderprojekte

Der Antrag zur Förderung der Leitlinienarbeit der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie e.V. (DGPK) wurde vom Vorstand der Deutschen Herzstiftung genehmigt. Der DGPK werden somit 10 000 Euro zugutekommen, die in ihre wichtige Arbeit fließen kann. Im letzten Jahr war die Leitlinienerstellung erneut sehr erfolgreich; diesmal wurden die Leitlinien sowohl als gebundenes wie als elektronisches Buch im Elsevier-Verlag veröffentlicht.

Ebenfalls vom Vorstand der Deutschen Herzstiftung genehmigt wurde der Antrag des „Kompetenznetzes Angeborene Herzfehler“ und der Antrag zur erneuten Förderung der „Nationalen Qualitätssicherung“. Beide Projekte werden mit jeweils 50 000 Euro gefördert. (ac)

Die Kinderherzstiftung dankt

Geburtstage, Hochzeiten oder Firmenjubiläen – es gibt viele Anlässe, ein Fest zu feiern. Und jedes Fest kann ein Anlass sein, anstelle von Geschenken um Spenden zu bitten. Die Spenden an die Kinderherzstiftung sind Grundlagen unserer Arbeit. Nur so können wir unabhängig über Herzkrankheiten und deren Behandlung informieren, über neue Medikamente oder Ernährungstipps berichten und Patientinnen und Patienten zu Wort kommen lassen. Welchen Anlass Sie auch wählen: Immer setzen Sie mit Ihrem Spendenaufruf ein Zeichen für unsere Arbeit zugunsten von Menschen mit angeborenem Herzfehler.

Ohne Spenden wäre die Arbeit der Kinderherzstiftung nicht denkbar. Herzlich wollen wir uns bei allen bedanken, die die Kinderherzstiftung in letzter Zeit bei Anlässen wie Geburtstagen, Jubiläen oder Trauerfeiern mit einer Spende bedachten. In den letzten Monaten waren das: Bernhard Bessel, Hainburg; Fred Gerhardt-Schäfer, Lahnau; Steffen Keil, Langweid a. Lech; Gertraude Pawel, Grevenbroich; Helmut Rieger, Bad Fallingbostal; Christa Schellhammer, Tübingen; Brigitte Schick, Friedrichshafen; Hanns-Peter Schöbel, Schutterwald; Irmtrud Thelen, Viersen. (ko)



Spenden beim Sommerfest

Marion Schlote (links), die Übungsleiterin der Herzgruppen im VSV Coburg e.V., und Ursula Hegendörfer, Erste Vorsitzende des VSV Coburg, freuen sich über eine gefüllte Spendendose mit stattlichen 500 Euro Inhalt. Auf Initiative von Marion Schlote

war anlässlich des Sommerfestes des Vereins zu einer Spendenaktion zugunsten der Kinderherzstiftung aufgerufen worden. Die Mitglieder wollen damit ihre Verbundenheit gegenüber Kindern ausdrücken, die nicht so unbeschwert ihr junges Leben genießen können, auf ärztliche Hilfe und finanzielle Unterstützung angewiesen sind. (uh)